

In diesem Kapitel dreht sich alles um den australischen Alltag - typische Situationen, Gemütszustände, usw. - und wie die Aussies umgangssprachlich damit umgehen. Logischerweise findet sich in diesem Bereich des alltäglichen Lebens auch der meiste Slang.



G'day - Die Begrüßung

The great Australian salute

Der berühmte Aussie-Gruß ist nichts weiter als eine schwirrende Handbewegung, um sich die Fliegen aus dem Gesicht zu fegen.

“Coo-ee!”

Ein Ruf, der von den Aborigines übernommen wurde. Ursprünglich diente er dazu, sich im Busch über weite Strecken zu erkennen zu geben. (mit lauter u. hoher Stimme)
in der Nähe, in Rufweite

to be within coo-ee

“G’day!”

Klingt gesprochen wie „giddy“ und heißt soviel wie „Hallo!“ oder „Guten Tag!“ - gebräuchlichste Begrüßung auf dem Fünften Kontinent

Einige Varianten:

“G’day luv!”

“G’day mate!”

“G’day ya old bastard!”

„Guten Tag, schöne Frau!“

„Hallo Kumpel!“

Hört sich an wie eine Beleidigung, bedeutet aber in Wirklichkeit genau das Gegenteil: „Hallo, altes Haus!“

“Hi!” / “Hello!” / „Hiya!“

„Oy!“

„Hi!“, „Hallo!“

Busch-Ruf

Oftmals wird direkt im Anschluss an die Begrüßung nach dem Befinden des Gesprächspartners gefragt, was sich in vielen Fällen aber eher als eine Höflichkeitsfloskel herausstellt, denn echtes Interesse an der Gemütslage einer Person vermuten lässt. Machen Sie sich über dieses Ritual jedoch keine tiefgehenderen Gedanken, sondern „kontern“ einfach mit **“I’m fine, thanks!”** und geben die Frage an Ihr Gegenüber zurück.

“Been keeping out of trouble?”

„Hoffe, Du bist anständig geblieben?“

“How’s it going?” / “How’s it hanging?” / “Ow-ya-goin’?”

„Wie geht’s?“

“How’s bizzo?” / “How’s life?”

„Wie ist das Leben?“, „Wie schaut’s?“

“How’s it going, China?”

„Wie geht’s dir, mein Freund?“

“How are the bots biting?”

„Wie geht’s - wie steht’s?“

“How are you?”

Persönliche Art, jem. zu fragen, wie es einem geht.

“Haven’t seen you in donkey’s years.”

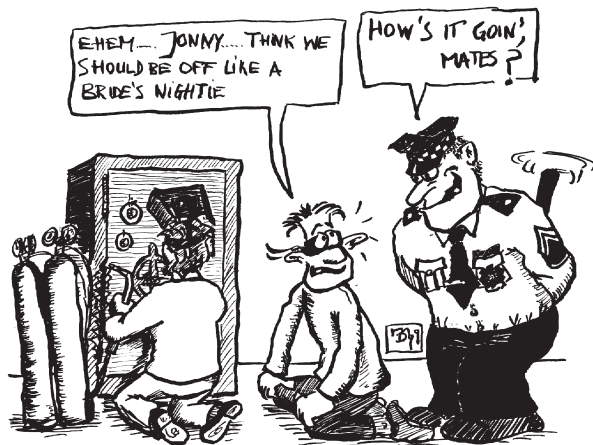
„Mensch, ich hab’ dich ja ewig nicht mehr gesehen.“

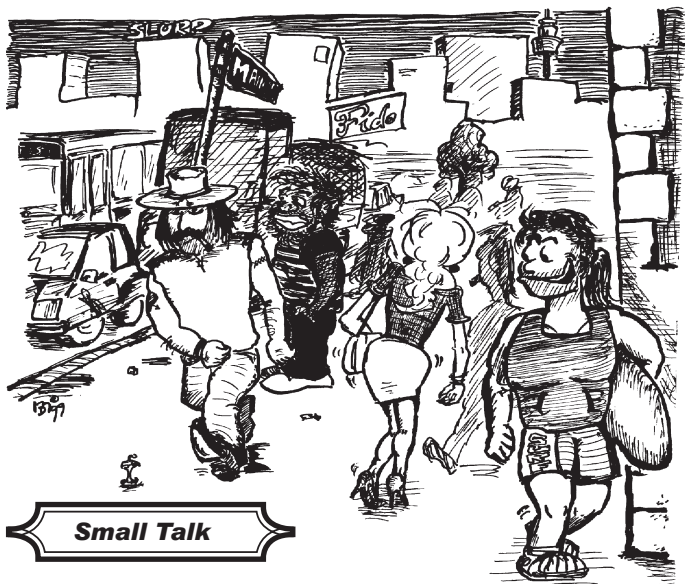
“Went for a shit and a sniper got ya.”

„Wo hast du denn nur all die Jahre gesteckt?“

Und tschüss...

"Bye-bye!" / "Bye!" / "Cheerio!"	„Tschüss!“
"Hooroo!" / "Tally-ho!" / "Ta."	
"I'll catch up later with you." /	„Bis später!“ (oder auch nicht)
"See ya (later)!" / "Cop you later!" /	
"See you in the soup!"	
"Let's hit the road Jack!" /	„Lass uns aufbrechen!“ / „Auf geht's!“
"Let's hit the toes!"	
"Have a good one!"	„Ich wünsch' dir was.“
"Round like a rissole!"	„Ich kratz' dann mal die Kurve!“
to bail (out) / to be off / to choof off	abhauen (meist schnell)
to be off like a bucket of prawns in the hot sun /	
to be off like a bride's nightie / to be off like a frog in a sock	
to blow through / to bolt /	durchbrennen; sich schnell
to shoot through	verdrücken
to do a nicky whoop	aufbrechen, die Sause machen,
to make tracks	die Kurve kratzen





Small Talk

„Ay?“ / „What’s that?“
backchat

to bag s.o. / to bucket s.o. /
to knock s.o. / to rubbish s.o.
knocker

to bail s.o. up
„Sorry I’m late, but Mrs. Finch bailed me up.“

„Beg yours!“

„Häh?“, „Wie bitte?“
Widerworte

jem. kritisieren, heruntermachen,
zutexten
Miesmacher

jem. aufhalten (auch ausrauben)

Kurz für „I beg your pardon!“, also
die Bitte Ihres Gegenübers, das
Letztgesagte noch einmal zu wieder-
holen.“

“Been keeping out of trouble?” to beat around the bush / to piss-fart around to be on the blower dog and bone to give s.o. a bell / a buzz / a ring	„Hoffe, Du bist anständig geblieben!“ um den heißen Brei reden, nicht auf den Punkt kommen am Telefon, telefonieren Telefon (reimt sich auf phone) jem. anrufen
to bitch about s.o. / to poke mullock on s.o. / to white-ant s.o.	jem. schlechtmachen; lästern
bizzo “How’s bizzo?”	eigentlich Geschäft (business), aber auch das Leben allgemein „Und - wie stehen die Dinge?“
to be bloody-minded bum’s rush / nut ducker	störrisch, engstirnig Jem., der einen auf der Straße über- sieht oder es (angeblich) eilig hat.
bush telegraph “I heard it on the bush telegraph.”	„Buschtrummeln“ (Klatsch, Tratsch) „Mir ist zu Ohren gekommen...“
“I call a spade a spade!” “Can it!” / “Cut that out!” “Cheers!” / “Ta!”	„Ich sag’s, wie es ist!“ „Schluß - hör auf damit!“ „Danke!“
chinwag / convo / mag / yabber / yarn to chew the fat to jibber / to yabber / to yap to spin a yarn	Schwätzchen, Plausch (Gespräch) <i>sich gut miteinander unterhalten</i> <i>schwätzen, plauschen</i> <i>recht unglaubliche Geschichten</i> <i>erzählen (Seemannsgarn)</i>
“Well, here’s the deal...” “It’s a done deal.” to dob s.o. in / to lag dobber / tip-off “Drover’s dog!”	„Also, pass auf. Jetzt erzähl’ ich Dir die Einzelheiten.“ „Geschafft!“, „Erledigt!“ jem. verpfeifen oder anschwärzen Verräter, Kumpelschwein „Es ist sinn- und zwecklos!“

**ear-basher / gasbag / waxbag /
 wax borer / windbag
 to earbash / to talk s.o. blind /
 to talk the leg off an iron pot /
 to waffle on / to crap on**

Labertasche, Tratschtante,
 Schwätzer
tratschen, bis die Balken sich biegen

“Fair enough!“ / “Anyhow, mate!“

„Nun gut!“, „Also!“, „Ok!“ - Eine Floskel, die meist benutzt wird, um das Gesprächsthema zu wechseln.

to feel like...

Lust haben auf...

“I feel like going for a swim.“

to fire away

„losschießen“ (anfangen zu reden)

like a fish on a hook

sicher, etw. in der Tasche haben

flat chat / flat out

kurz angebunden, es eilig haben

“Fucknose!“

„Wer weiß das schon?!“

(= who the fuck knows)

to get s.o. to come across

jem. von seiner Meinung überzeugen

“It’s a goer!“

„Es wird klappen, was auch kommt.“

to go under s.o.’s neck

jem. in den Rücken fallen

“Goodo!“ / “Righto!“

„Alles klar!“, „Einverstanden!“

“It doesn’t hang right!“

„Das ist bestimmt falsch!“ (Seufzen)

“Have a guess!“ / “Guess who...“

„Rate mal...“

to have the guts to do s.th.

Mut haben, sich etw. zutrauen

“What’s the guts?“ / “...the story?“

„Was ist los?“, „Worum geht es?“

heaps

viel, eine Menge, ein Haufen

“Thanks heaps!“

„Danke vielmals!“

to be a hell of...

dufte, klasse, toll, wahnsinnig

“Andy is a hell of a nice bloke!“

„Andy ist ein verdammt netter Kerl!“

to hit the nail on the hat

den Nagel auf den Kopf treffen

“Howzat?“

„Und, wie gefällt dir das?“

“I’m Jack of that!“

„Ich habe die Schnauze voll davon!“

to know one’s way around the traps

sich auskennen, zurechtkommen

to be lark / witty

klug, gewitzt

wits

Verstand

“Orright!“ / “Bang on!“

„Alles klar!“, „Einverstanden!“

to lead s.o. up the garden path

jem. täuschen

to pencil s.th. down

etw. aufschreiben, notieren

to pester s.o.

jem. „zutexten“, aufdringlich

“Phew!“

„Puh!“ (Erleichterung)

„That’s a piece of cake.“ /
„That’s a piece of piss.“

„Das ist ja kinderleicht.“

„It pivots on...“
to play possum
to pop in
„Pop in whenever you like.“

„Es hängt davon ab...“
sich unwissend stellen
vorbeischaun, besuchen

„It’s like pork chop in a Jewish
synagoge.“

„Ich weiß nicht so recht.“ (unwohl)

to reckon
„What do ya reckon, mate?“
„Reckon!“

glauben, denken, meinen
„Was hältst Du davon?“
„Das glaube ich dir auf’s Wort!“

„Scusi!“

Kurz für: „Excuse me!“ - aus dem
Ital. übernommen

„It’s not set in concrete yet.“

„Es steht noch nicht fest.“

„I don’t give a shit!“ ☹ /
„I don’t give a stuff.“ /
„Couldn’t give a rat’s arse!“ ☹

„Das ist mir (scheiß)egal!“,
„Kümmert mich nicht die Bohne!“

sort of
to square off
to stew for s.o.
stickybeak
„Ya tellin’ me!“
to tickle one’s fancy
thingo / thingy
tingle

irgendwie, ähnlich, eine Art von...
sich entschuldigen, etw. gutmachen
jem. helfen, sich kümmern
neugieriger Mensch
„Das sag ich dir.“ (Zustimmung)
seine Fantasie anregen
„Dingsda“ (wie heißt es doch gleich)
Telefongespräch

„You’re right!“ / „You’re welcome!“
„You’re not wrong!“

„Gern geschehen!“
„Du bist in Ordnung!“ (prima Kerl)

„What’s your game?“ /
„What are you up to?“

„Was liegt an?“, „Was machst du
heute noch?“

„What’s the tides?“

„Was gibt’s Neues?“

More arse than class - angeben

Das Prinzip der Gleichheit wird in Australien groß geschrieben. Sobald man aber versucht, von der Norm abzuweichen und sich wichtiger zu machen, als man tatsächlich ist, läuft man Gefahr, einen der folgenden Begriffe an den Kopf geknallt zu bekommen:

**to be all piss and wind /
to be all fart and no shit**

protzig, angeberisch, eine große
Klappe haben (aber nichts dahinter)

“You’re a big note yourself, ay?”

„Du hältst dich wohl für `ne ganz
große Nummer, Kumpel?“

“Up yourself!” 🐣

„Steck's dir sonstwo hin!“

brown-nose 🐣 / **crawler** 🐣 /
sucker 🐣

Arschkriecher

**to piss in s.o.'s pocket /
to suck up to s.o. / to crawl**

sich einschleimen

**to boast
Bower bird**

sich brüsten, angeben
Prahlhans, der versucht, Freundschaft mit Geld zu kaufen oder mit seinem Reichtum zu beindrucken.
klugscheißen, vorwitzig sein
sich wie eine Königin aufführen, aber in einem Reihenhaushaus wohnen

**“More arse than class.”
lair / mug lair / poser / skite**

„Mehr Arsch als Adel.“
Angeber, Prahlhans, Knilch

smart arse 🐣 / **flash bastard** 🐣 /
figjam 🐣 (Fuck I'm good, just ask me!)

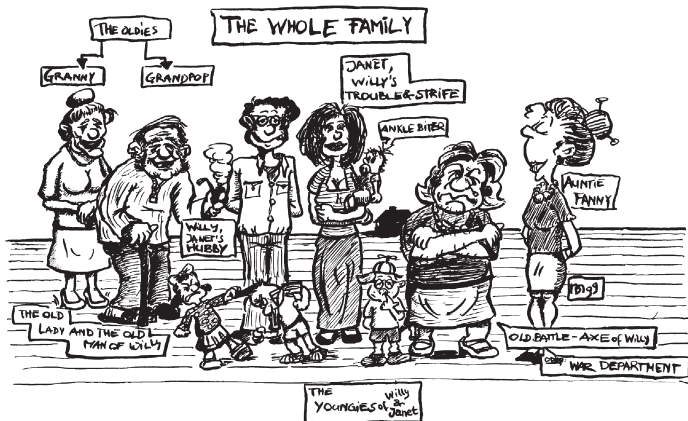
Klugscheißer

**“He’s got tickets on himself!” /
“He’s in love with himself!”**

„Er ist eingebildet.“

**to be well-heeled
wanker** 🐣

reich, aber total versnobt
Jem., der absolut von sich und seiner Meinung überzeugt ist - ein Idiot.



Die Buckligen

auntie

Tante, Tantchen

ankle biter / bundle of joy /
nipper / rug rat / sook / snork /
sprog

„Knöchelbeißer“ (Baby, Kleinkind)

blood and blister

Schwester

ball and chain / handbrake /
missus / trouble and strife

Ehefrau (oder auch Freundin)

the old bag

die „Alte“ (Frau, Schwiegermutter)

the better half

die „bessere Hälfte“

fam

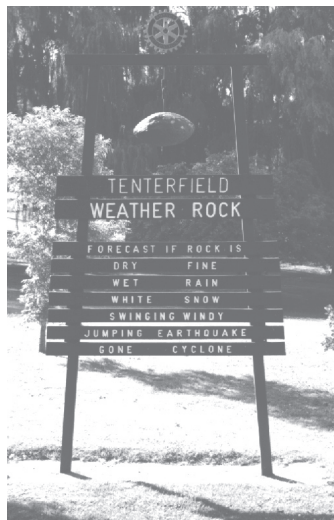
kurz für family - Familie

fleabag

der Familienhund („Flohteppich“)

fossils ☞ / crumblies ☞ / gerries ☞	die Alten und Senilen (unfein!)
grandma / granny / nan / nanny	Oma
grandpa / granpop	Opa
hubby	Abk. für husband - Ehemann
kiddies / kids / littlies / youngies	die „Kleinen“ (Kinder)
mob / school	eine Gruppe von Leuten (Haufen)
old battle-axe / war department	Schwiegermutter
the old lady / old cheese	Mutter
the old man	der alte Herr (Vater)
the olds / oldies	grundsätzlich jeder, der älter ist
rellies / rumb delatives	die „bucklige“ Verwandtschaft

Wetter, Wetter, Wetter



37 degrees in the waterbag

Typisch australische Untertreibung: Es ist min. 50° heiß - im Schatten...

bastard of a day / cow of a day

Scheißtag (schlechtes Wetter)

cockatoo weather

tagsüber fein, abends Regen

cyclone

tropischer Wirbelsturm

Darling shower / willy-willy

Sandsturm im Outback

the dry

Trockenzeit in Nordaustralien

to be dry as...

a sunstroke bone (drizabone)

a dead dingo's donger

heißer geht's nimmer

fire ban
 to fry / to sunbake
 met fairy
 moon tan
 nippy / snifty
 to piss down
 "It's raining cats and dogs!"
 red steer / bush fire
 scorcher / stinker
 stiffy / stuffy
 stormstick
 stroke
 to go troppo
 the wet

Offenes Feuer verboten!
 sich sonnen („braten lassen“)
 „Wetterfee“ (TV-Ansager/in)
 „mondgebräunt“ (blasse Person)
 regnerisch
 pissen, niederprasseln
 „Es schüttet wie aus Eimern.“
 Buschfeuer
 sehr heißer Tag
 schwül
 Regenschirm
 Sonnenstich
 fantasieren, durchdrehen
 Regenzeit in Nordaustralien

Erschöpft

to be bushed / bugged /
 nackered / rooted / shagged /
 zonked
 to be flaked out

erledigt, erschossen, außer Puste

to be jaked / jugged
 "That bowl is jaked."
 "I am puffed."

„hin“ sein (gewöhnlich nach einer
 feuchtfröhlichen Party)
 kaputt, zerbrochen (wörtlich)
 „Diese Schüssel ist im Eimer.“
 „Ich bin total erledigt.“

Schlafen

to be away with the pixies
 to catch some Zeds (Zzzzz)
 to crash
 to hit the hay / to hit the sack
 kip / nap
 sleep-out

tagträumen (pixies = Feen)
 sich aufs Ohr hauen
 sich hinfallen
 sich „aufs Heu“ legen, sich betten
 Mittagsschlaf, Nickerchen
 Schlafgelegenheit auf einer Veranda
 oder im Gartenhäuschen

Krankheit

billy-oh

"My pains played up like billy-oh."

Kunstwort für: groß, stark, heftig

*„Bin heute nacht vor Schmerzen
fast vor die Hunde gegangen.“*

Colliwobbles

Bauchschmerzen, Übelkeit

"Could kick the arse off an emu." / kerngesund

to be fit as a Mallee bull /

to be in a good nick / in full feather

to feel crook

to be crooked in the guts /

to be under the weather

to be crook as Rookwood

sich krank oder unwohl fühlen

speiübel

*dem Tode nahe sein (Rookwood ist
ein Friedhof in Sydney)*

gammy / gympy

"I've got a gammy leg."

entzündet, schmerzhaft

„Mein Bein tut mir weh.“

grapes

Joe Dancer

wog / flu

Hämorrhoiden

Krebs (reimt sich auf Cancer)

Grippe, Erkältung

Tod

"Stephen's cactus."

to cark it

to be dead as mutton

to drop off the perch

to have had it / to pass away

"He has had it."

„Stephen ist hinnüber.“

abkratzen

mausetot

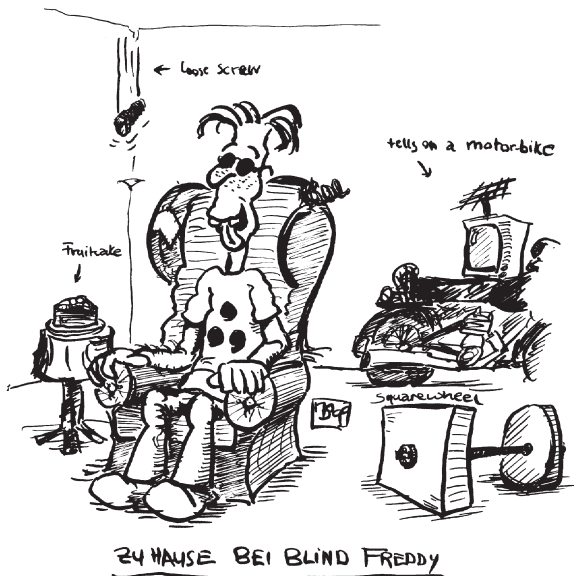
den Löffel abgeben

sterben, das Zeitliche segnen

*„Er hatte ein erfülltes Leben.“; bei
Gegenständen: „Es hat sein Soll
erfüllt.“ (z.B. Auto)*

to kick the bucket / to kick off

ins Gras beißen



Not the full quid - Dummheit

Alf

heißt er Down Under, „Detlef“ bei uns

Blind Freddy

„Hein Blöd“ - dümmer geht's nimmer!

***“Even Blind Freddy would tell you
that you won't make it far in the bush without water.”***

Wie im Deutschen gibt es auch Down Under viele Begriffe für „Idioten“. Um Ärger zu vermeiden, sollte man sich aber die meisten verkneifen.

boofhead / bozo / dag / dill / dingbat / dipstick / dork / drongo /
dumb nut / egg-head / fruit-cake / fruit-loop / gumby / mullet /
ning-nong / prune

**“Don’t come the raw prawn
with me!” / “Come off the grass!”
“What is this? Bush week?”**

„Für wie blöd hältst du mich?“

galah

Spinner - der gleichnamige Vogel ist sehr unbeliebt, da er Krach macht und im Winter als einziger Tropenvogel (!) in wärmere Gefilde fliegt.

**“He hasn’t got enough brain to
give himself a headache.”**

„Er ist einfach zu dumm.“

to have a screw loose /

eine Schraube locker haben

to have some kangas loose

in the top paddock

to be lame-brained

etwas schwer von Begriff

to be not the full quid

nicht ganz dicht sein

to be short of a shingle

einen Dachschaden haben

to be sonky

naiv, kurzsichtig, einfältig

to be as silly as... /

dämlich, hirnrrissig, blöd, dumm

to be as useful as

a couple of tinnies short of a slab / a redback under the dunny seat /

a snag short of a barbie / a square wheel / a telly on a motor-bike

tits on a bull / to be bright as a 2-watt bulb

Humor

**as funny as a kick in the acre
to Bogart s.th.**

also nicht so lustig

cack

etw. übertreiben, in die Länge ziehen

“Hot cack, mate!”

Witz, Spaß

to crack up laughing

„Spitzenwitz, Alter!“

to hack s.o. / to muck around

in schallendes Gelächter ausbrechen

to make a Mickey out of s.th. /

jem. auf den Geist gehen

to take the piss out of s.th. /

etw. veralbern, durch den Kakao

to shit-take s.th.

ziehen

“Sucked in!”

„Ätsch!“, „Reingefallen!“

“The best fun you can have with your pants on!”

Smoke gets in your eyes - Rauchen

bong	Hasch-Pfeife
cancer stick / coffin nail /	Sargnagel
durly / butt / fag / smoke	Kippe, Fluppe, Glimmstengel
chain-smoker / chimney / Hoover	Kettenraucher
ciga-weed / spliff	Joint
hooch / Mary Jane / mull	Marihuana
racehorse / rollie	selbstgedrehte Zigarette
shag / baccie	Tabak (Kraut)
weed	Gras

Fight for your right to P-A-R-T-Y

to have a ball / to have a blast	viel Spaß haben (tolle Zeit)
to be full of beans	hyperaktiv, vor Energie strotzen
to paint the town red	die Stadt auf den Kopf stellen
party-pooper / piker / nark / wowsers	Spielverderber, Langweiler
to pike out	schlappmachen, früh gehen
rage	moderner Ausdruck für „Party“
to rage on	weiterfeiern bis zum Morgengrauen
schoolies' week	Schulabschluß-Parties (Gold Coast)
shivoo / rort / swill-on / wing-ding	lautstarkes Sit-In, Tumult, Besäufnis
top night	eine Nacht, in der alles stimmt

Zeit

any tick of the clock	sehr bald, in aller Kürze
arvo	afternoon = Nachmittag
as long as a month of Sundays	wochenlang
Chrissie / X-Mas	Weihnachten („Ho, ho, bloody ho!“)
“See ya in a divvy!“ / “... in a jiffy!“	„Bis gleich!“
evo	evening = Abend
“Hang on a sec!“	„Warte mal ‘nen Augenblick!“

in a sec / in a tick
muck-up day
Silly Season
sparrow's fart
to tee s.th. up
till the cows come home

gleich
letzter Schultag
Sommerferien
Morgengrauen, in aller Frühe
etw. ausmachen, sich verabreden
den ganzen Tag lang

Faulenzen & Langeweile

“Another shiddy day in paradise.”
to be bored beyond belief /
to be bored shitless
to do bugger all / to guff off
“I couldn't be bothered!”
to have a bludge
to cop everything sweet
couch potatoe
to hang out with one's mates
to have a Bex

to have a cushie
to kill some time
to be laid back / easy going
to loaf / to play sillybuggers
idiot-box / telly
to veg out

„Man hat's nicht leicht!“ (ironisch)
sich schrecklich langweilen
nichts tun
„Ich kann mich nicht mehr aufraffen.“
sich einen Lenz machen
alles gelassen nehmen
„Sofa-Kartoffel“
mit seinen Freunden „abhängen“
sich ausruhen, den Tag ausklingen
lassen; eine Tasse Kaffee trinken
einen „ruhigen“ Tag haben
Zeit totschiagen
relaxed, cool, locker
faulenzen
Glotze
abhängen wie Gemüse

The Aussie battler - Tiefschläge

bad trot

Pechsträhne

“Balls up!” / “Cock up!”

“Was für ein Dilemma!“ (Sagt man,
wenn alles schief geht.)

battler

Jem., der hart und ehrlich arbeitet,
aber trotzdem nie Glück hat.



VON DER FRAU VERLASSEN WORDEN,
AUTO GEKLAUT, HAUS VOM VERMIETER
VERKAUFT WORDEN, DEN JOB GEKÜNDIGT
BEKOMMEN..... HEY, HAVE... I'M SHIDDY

a bit rough / a bit strong

*"Well, I can understand him pissing
off with your missus, but taking the
dog as well, now that's a bit strong."*

hart, ungerecht

to blow s.th. / to bomb out /

to bugger s.th. up / to cruel s.th. /

to goof s.th. up / to screw s.th.

etw. vermässeln, versagen

a broken pack of bikkies

Jem., dem es äußerlich gutzugehen
scheint, innerlich aber genau das
Gegenteil der Fall ist.

Buckley's chance / Buckley's / to have a snowball's chance in hell bummer "What a bummer!" to drop one's bundle / to throw the towel to go bung "Can't take a trick." to cop out / to give it away to crack the hardy "There's always someone who puts a mountain in your path." "Things are crook in Musselbrook." to give s.o. a bit of curry to be down the drain / the gurgler to flog a dead cat gutzer to come a gutzer	Ohne jede Chance! Ärgernis, Fehlschlag, Mißerfolg „Was für ein Pech!“ resignieren, das Handtuch werfen zugrundegehen „Der bekommt nichts in den Griff.“ aufgeben den steinigen Weg gehen „Irgendwer legt dir immer einen Stein in den Weg.“ „Schlechte Zeiten!“ einem das Leben schwer machen alles geht den Bach runter die Vergangenheit nicht ruhen lassen Patzer, Niederlage, Fehler auf die Schnauze fliegen, einen schweren Fehler begehen „Komm zur Besinnung!“, „Fass dich!“
"Get a grip!" / "Get real!" / "Pull your socks up!" happy as a bastard on Father's Day hard case / no-hoper to be hopeless to get the joes knock-back to lie doggo to feel lousy / shiddy / like ratshit to put a moxie on s.th. / to put the mockers on s.th. squib / damp squib to be thingie / touchy to be in the soup / to be up (shit) creek without a paddle Wally	zu Tode betrübt hoffungsloser Fall unverbesserlich melancholisch werden, nachtrauern Rückschlag, Absage den Schwanz einziehen, kneifen mies, beschissen etw. verwünschen, Unglück bringen Weichei, Pantoffelheld empfindlich, verletzbar bis zum Hals in Schwierigkeiten stecken Synonym für den ewigen Verlierer

***"If it was raining palaces,
I'd still get hit by the dunny door!"***

Glück

bundle of joy

good trot

„Half your luck!“

to be happy as Larry

lucky bastard / tin-arse

to be tin-arsed

to be rapt / arse over tit

to score a motza

ein Baby (übertragen: Wunschkind)

Glückssträhne

„Mensch, hast du ein Schwein!“

so glücklich wie man nur sein kann

Glückspilz

vom Glück bedacht sein

überglücklich, verliebt

einen Batzen Geld gewinnen

Ist ja irre!

ace / awesome / beaut / beauty / super, spitze, genial, großartig, ...

boomer / bonzer / brilliant / goodo /

grouse / neato / pearler / ripper /

ripsnorter / sweet / unreal

„Ya little ripper!“ / „Ripper-Rita!“ „Allererste Sahne!“

„Bob's ya uncle!“ / „All's Jake!“

„Bottler!“

„Ya blood's worth bottling!“

„Alles in bester Ordnung!“

„Phänomenal!“

„Du bist ein Schatz! Wie kann ich das je wieder gutmachen?“

„Cool bananas!“ / „Duck's nuts!“

„Crash hot!“ / „Shit hot!“

„Good shit!“

„Fan-bloody-tastic!“

„Good as gold!“

„Good on ya, mate!“ / „Good call!“

„Hooly-dooly!“ / „Whacko!“

„Alles paletti!“

„Oberaffengeil!“

„Ausgezeichnet!“

„Du bist unersetzlich!“

„Das hast du prima gemacht.“

„Yippee yeah!“

„No worries!“ / „No sweat!“

„No wucking forries!“

„Mose hair on ya chest!“

„Alles klar!“, „Kein Problem!“

Anerkennung unter Männern:

„Mann, das war klasse! Weiter so!“

„She'll be apples!“ / „... be right!“

„Wird schon schiefgehen!“

Verdammt erstaunlich...

„Abso-bloody-lutely!“ /

„Too bloody right!“

„Ganz bestimmt - absolut!“

„Blimey!“ / „Blimey Charley!“ /

„Crikey!“ / „Cripes!“ / „G'darn!“ /

„Jeeze!“ / „By Jingos!“

Wow!“, „Unglaublich!“ (überrascht)

„Bloody oath!“

„Ich schwör's, so wahr ich...“

„Bugger me dead!“ / „Starve the lizards!“ / „Stone the crows!“ /

„Stone me Rhone“ / „Strike me pink!“

„Ja, ist das denn zu glauben!“

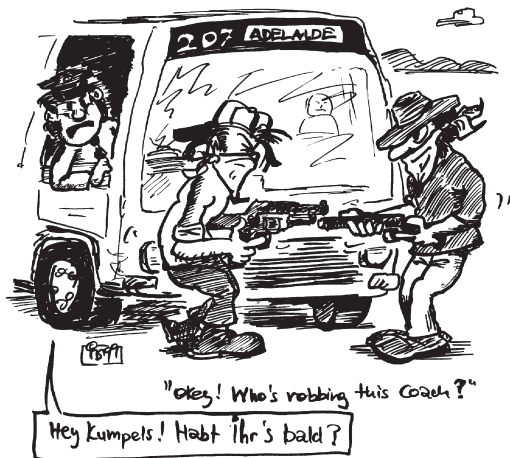
(Überraschung oder Entsetzen)

„I'll be buggered and burned!“

„Strewth!“

„Hol' mich der Teufel!“

„Verflucht noch mal!“



Durcheinander

to be a bit of a brothel
 "Doesn't know if it's Pitt Street
 or Christmas."
 dog's breakfast / willy-nilly
 farnakel / karfuffle
 "You give me the irrits!"
 Rafferty's rules

to look like a stunned mullet
 to be up the gumtree / to get
 bushed
 "Who-ha!"
 "Who's robbing this coach?"

Durcheinander
 nicht mehr wissen, wo vorne und
 hinten ist
 Unordnung
 Schlamassel
 „Du bringst mich aus dem Konzept.“
 ein heilloses Durcheinander, außer
 Kontrolle geraten, Anarchie
 verduzt, unbeholfen
 sich verirrt bzw. verfahren haben

„Oje, da haben wir den Salat!“
 Ein Spruch aus der Zeit, als Ned
 Kelly noch die Straßen unsicher
 machte: „Wer überfällt hier die
 Kutsche? Du oder ich?“, soll der
 Bandit einem übereifrigen Fahrgast
 zugegerufen haben. Im heutigen
 Sprachgebrauch: „Kümmere dich ge-
 fälligst um deinen eigenen Kram!“

Original & Fälschung - (Un-)Wahrheit

to be about right
 to baffle s.o. / to waffle s.o.
 to baffle s.o. with bullshit
 bulldust / bullfuck ☞ / bullshit ☞ /
 bull story / cock and bull
 bullshit artist ☞ / bullshitter ☞
 character
 clanger / furphy / piffle / yarn
 Clayton's
 cleanskin

ohne Zweifel, absolut richtig
 jem. zutexten (anlügen)
 jem. einen Bären aufbinden
 Unsinn, Mist, Quatsch, Scheiße

Geschichtenerzähler, Lügner
 ein „Original“, Unikat (Person)
 abenteuerliche Geschichte
 Fälschung, Nachmacher, Imitat
 „Ehrliche Haut“ (eigentlich ein Rind,
 das noch kein Brandzeichen hat).

crap / codswallop / bee's wax Müll, Schwachsinn
“Stop that crap!” / “Turn it up!” „Hör auf, mir so einen Unsinn aufzutischen.“

dead cert / deadset todsicher, bestimmt, zweifelsohne

dinkum / dinky-die / ridgie-didgie wahr, echt, original (australisch)
“Vegemite is dinkum Aussie tucker!”

dinkum oil / good oil / drum Wahrheit (auch Hinweis)
“I'll give ya the drum.” „Um die Wahrheit zu sagen...“
to be wrong-drummed falsch informiert

fib / gyp Lüge, Schwindel
fibber Schwindler
to get the drift / to twig onto s.th. etw. verstehen, kapieren
“I'm getting the drift.” „Ich hab' den Dreh raus.“
to give s.o. a heavy dose / ... load jem. einen Haufen Mist erzählen
to lead s.o. up the garden path jem. hinters Licht führen (täuschen)
to be straight up aufrichtig, ehrlich
“Too right!” „Du hast ja so recht!“

true blue echt, original (australisch)
“He's a true blue Aussie!”

Verschiedenes

to be barro peinlich (embarrassing)

to give s.th. a bash / burl / go / whirl etw. ausprobieren, versuchen
“Have a go!” „Probier's einfach!“

Joe Blow / Joe Bloggs Herr „Otto Normal“
Buggaluggs häufiger Spitzname
to bung Ein universell einsetzbares Verb wie „to put“, also setzen, stellen, legen, machen, usw.

to be chock-a-block / chockers	überfüllt, proppenvoll
to chuck s.th. "Could you chuck that ball please?"	etw. werfen
to be clucky "It gives me the creeps!"	bemutternd (wie eine „Glucke“)
to be cruddy	„Es ist mir unheimlich.“ schlecht, billig (Qualität)
to have a dekko / a Captain Cook / gander / shuftie / to give it a butcher's / to take a bo-peep / to take a squiz	sich etw. anschauen, sich mit etwas vertraut machen
to be dodgy / dicky / iffy / shonky "That's a dodgy deal."	unsicher, riskant, nicht geheuer „Scheint mir ein riskantes Geschäft zu sein.“
drip	Langweiler ohne Ausstrahlung
to be as noisy as a dunny door in a thunderstorm	laut, nervig

Fairness is the key!

Der stark ausgeprägte Gerechtigkeitssinn vieler Australier ist wohl ein Überbleibsel aus der Sträflingszeit, in der sich die meisten dem gleichen harten Schicksal fügen mußten und un-faires Verhalten untereinander Folgen für die ganze Gemeinschaft haben konnte (z.B. Kollektivstrafen).

to give s.o. a fair go / to give	jem. eine Chance geben, gerecht
s.o. a fair suck of the sav /	gerecht behandeln
to give s.o. a fair suck of the slips cordon	

"Fair crack of the whip!" /
"Fair go, mate!"

„Findest Du es nicht ein wenig
ungerecht, mit einem Messer
gegen ihn zu kämpfen?
Bleib' fair, Kumpel!“

“First cab off the Rank!“
 to give s.th. the flick
 to go to the flicks / ...the movies
 to fossick s.th.
 from arsehole to breakfast 🍷
 to be grotty
grot
“Head down, arse up!“
 to hog
“You’re such a hog.“
“I’ll sort it (out).“
Jack-in-the-box
 to be keen as mustard
“Keep your shirt on!“
 kit
 to lob in
 to be ocker

to be on the nose / to smell ripe
 O.S.
 to be Pat Malone
 to get pinched / to get sprung
“Put up or shut up!“
 rag
 ratbag
 to suss s.th. / s.o. out
suss / sussie / susso
“That’ll do!“
 to be toey
 tub
 to go twenty to the dozen
 to wag s.th.
 whinger / grizzle / grumble-bum /
 howly-bag
 to whinge
 to be wonky

„Wer zuerst kommt, mahlt zu erst.“
 etw. loswerden
 ins Kino gehen
 etw. suchen
 überall
 schmutzig, versifft
Schmutzfink, Penner
 „Augen zu und durch!“
 besitzergreifend, gierig

„Ich kümmer’ mich darum.“
 Stehaufmännchen, Zappelphillip
 beigeistert, motiviert, fit
 „Immer locker bleiben.“
 Zeugs, Siebensachen, Werkzeug
 hereinschneien (unerw. Besuch)
 Ein Wort mit vielen Bedeutungen:
 Chauvinistisch, naiv, beschränkt,
 rüpelhaft - „typisch männlich“ eben.
 streng riechen, stinken
 = Overseas; im Ausland
 einsam und allein (alone)
 auf frischer Tat erwischt werden
 „Mach’s besser oder halt’s Maul!“
 Zeitung
 Querkopf, Spinner, Dickschädel
 etw. bzw. jem. im Auge behalten
 suspekta Person; nicht geheuer
 „Das genügt!“
 hibbelig, nervös, aber auch geil
 Wasserhahn, Dusche oder Bad
 schnell, übereifrig, eilig
 sich vor etw. drücken, schwänzen
 Nörgler, Meckerfritze

 nörgeln, meckern
 wackelig, ungewiss